

Generalversammlung am 26. 11. 1972

Vorsitzender Jakob Ruoff eröffnete um 20:12 die Generalversammlung. Er ließ allen Mitgliedern herzlich willkommen. Die Anwesenheitsliste bezügle, daß es eine gut besuchte Versammlung war, nämlich 46 Mitglieder waren anwesend. Die Versammlung fand statt im Saal des Hotel-Reller der unser Vereinslokal mit im Umbau ist.

Punkt I. Prüfung des Protokolls.

Der Schriftführer bestätigte das Protokoll von nicht beanstandet wurde.

Punkt II. Aufnahme neuer Mitglieder.

Aufgenommen in die Bruderschaft wurden Hellmann Norbert und Brühler Mathias mit großer einstimmig. Der Vorsitzende begrüßte diese beiden in der Hoffnung daß sie als treue Mitglieder in der Bruderschaft mitwirken werden.

Punkt III. Wahl des ersten und zweiten Vorsitzenden die Turnusgemäß aus der Reihe sind.

In Abwesenheit fand die Wahl statt.

Der Schriftführer übernahm die den Wahlvorgang.

Es wurde öffentlich abgestimmt.

Der Wahlleiter stellt fest, daß mit Wiederwahl der erste Vorsitzende Jakob Ruoff einstimmig wiedergewählt wurde. Der zweite Vorsitzende Georg Banger wurde auch mit nur 2 Stimmen erhaltene wiedergewählt.

Der Schriftführer begrüßte die beiden ~~als~~ und hat besonders hervor, die Mandate des ersten Vorsitzenden Jakob Ruoff der schon lange führe den



König inwieweit und sich durch seine Großzügigkeit und  
Gelassenheit auszeichnet.

#### Punkt IV Karrenbesitz.

Kassiers Max fordert von dem Karrenbesitz überführbar,  
wie man feststellen konnte, von dem hier alles in Ordnung  
von dem die beiden Karrenprüfer Herr und Ludwig  
die man vorher alles überprüft haben bestätigten.

#### Punkt V Patenabschied

Das diesjährige Patenabschied soll am 27.1. 1972

bei Thiele in Enkel gefeiert werden, gegessen wird  
Schinkenbraten mit Kartoffeln und gemischtem Salat.

Es sollen wieder 3 D. ab. für das Essen a person bezahlt  
werden. Conrad hat melde sich Schützenbrüder König  
und meinte, das Essen müßte für alle frei sein, bei  
einer Abstimmung war die Mehrheit auch dafür.

Die Preise für Benutzung sollen wieder aus der Kasse  
bezahlt werden, können aber auch gestiftet werden.

Die Messe für die Bruderschaft ist am 21. 1. 72

um 4 nach 10<sup>00</sup> wozu alle Schützenbrüder eingeladen  
sind.

#### Punkt VI Schützen

Es soll wieder ein Jahresabschluss mit den jüngeren  
stattfinden. Termin ist der 10. 12. 72 bei Thiele  
in Enkel. Es soll auch wieder eine pflichtbare Anschaffung  
werden, gewendet werden 3 Punkte.

Da sich einige junge Schützen mit fünf Schützen in Enkel  
wünsche eine Schützengruppe aufgestellt. Schützenwart soll Bruch  
Matti sein. Weitere Schützen Jugendahl, Gleitler, Binsalder,  
Hüllmann, Klein, Skrege, und Bauer. Auch ein neues  
Gewehr soll sofort angeschafft werden.



Punkt VII Verschiedenes

Zunächst müßte nach das Thema Mikulov angestrichelt werden. Es ist sehr selbstverständlich, daß wir in jedem Jahr immer Mitglied werden mit dem Mikulov einen Besuch abhalten. Mikulov wie immer Schamer Michel, Mitschewitsch, Jhax Jahn, Jahner Knott Jahn u. Meissner Josef. Es müßten 22 Gläubigen abgefahren werden.

Ein neues Thema war, Einführung eines neuen Parlors. Es würde denkbar, bei der Einführung in Uniform beziehungsweise schwarzen Bezug Spalier zu bilden auf beiden um 4 vor 4<sup>00</sup> an der Kirche.

Unter Punkt Verschiedenes würde nach dem einen Obkollekt fest gesprochen was in diesem Jahr wieder stattfinden soll. Alles weitere aber bei der nächsten Versammlung.

Da sich niemandem mehr zu Wort meldete schloß der Vorsitzende ab und dankte sehrmals herzlich für das zahlreichere Erscheinen gegen 22<sup>45</sup> die Versammlung.

H. Häberl - Bock den 15. 2. 73

der Schriftführer:



## Schützenfest. 1942

Der diesjährige Schützenfest fand statt am 20.5.  
bis 25.5. 1942.

Vorausgegangen war das Vogelabschießen am 30. April  
und 1. Mai. Dieser Termin wurde gewählt da man  
so zwei kurze Spiele konnte und zwar am 30.  
Vogelabschießen ausschließlich Kränzeball in der Halle.  
Am Samstag den 1. Mai soll ein ausgedehnter Frühlingsfest  
abgehalten werden.

Nun zum Vogelabschießen selbst:

Am frühen Morgen um 11<sup>00</sup> am der neuen Schütz. gezogen wurde  
die St. Barbara Str. hinauf beim alten König fünf Mann  
abgeholt, wo halt gemacht wurde. Der alte Majorteil  
wurde mit Gefolge heraus gespielt, man nahm nach  
einem hübschen Schütz aus der Halle, und dann ging  
es weiter zur Vogelstange am der Festhalle, die  
reihlich vor dem Schützenbühnen hingestellt und  
gestrichelt war. Vor der Halle lief unser Major  
Hans Balthus die Schützenbühnen mehrfach auftraten  
und uns riefen, sodann hielt unser Vorsitzender  
fabrik Mann eine kleine aber durchaus gute Ansprache  
und begrüßte die erschienenen Ehrengäste.

Nun kommt das Schießen losgehen. Der Anfang  
machte der bisherige Majorteil, anschließend die  
Ehrengäste.

An der Barre am Eingang waren eingeteilt  
Bouquet Klein. usw. und sehr schön. Der Eintrittspreis  
betrug 1 D.M.

An Schützstand waren folgende Mitglieder eingeteilt:



Baugen, Krügen, Primpeln, Brücken und Köisers.

Geschritten wurde wohl mit Kleinkaliber mahl mit  
 festgelegter Ausgerüst wurden 800 Schip abgegeben  
 davon 550 mit Kleinkaliber und 250 mit festgelegter  
 Es war ein schnelles schipen sodass der Kugel gegen  
 18<sup>00</sup> am der Straße fiel. Der meine König hieß  
 Johannes Jugendai. Seine beste Minister waren  
 schnell gefürdet. Es waren Haal Pruzen und  
 fest Klönshes. Man konnte das lustige Treiben  
 in der festhalle die meine Königeaster wieder  
 einmal großzügiger Weise zu Verfügung gestellt  
 hatte, beginnen. Gegen 20<sup>00</sup> begann die Publikation  
 die in diesem Jahr Bezirkspräsidenten der Pfaffen  
 Staats aus Mühlhausen kommen. Der Stern zum  
 Centriert war. Man ging es mit floter Musik  
 bis tief in die Nacht hinein. Der nächsten Menge  
 am 1 Mai um 10<sup>00</sup> begann ein ausgedehnter  
 Frühstück, der, wie man es in Tint gemacht ist  
 mit Kugel und Regel gefeiert wird.

Es konnte man feststellen das der anfang  
 vom Schützenfest gut gelungen war.

Das Schützenfest begann am Donnerstag den  
 20. 5. mit dem traditionellen Maierfahren.  
 Abgemeldet wurde um 13<sup>00</sup> auf dem Wege  
 bei Brücken. Da der Weg bis St. Hubert weit ist  
 und wir möglichst die Nebenwege benutzen  
 wegen den regen Verkehr auf der Straße mußte der  
 Zug möglichst frühzeitig losziehen was aus gelang



Zur großen Freude konnte man feststellen, daß eine große Zahl der Pferde sich eingestanden hatte, währendlich 34 Stück, Dank der großartigen Unterstützung an den Köcher jüngeren. Man konnte aber auch feststellen, daß zum erstenmal in der Geschichte Trabstouren dabei waren was mindestens unvorstellbar ist da es fast keine Zügel Pferde mehr geben. Auch zum ersten mal war, daß jeder Reiter 20 Q. M. bekam zur Unterstützung der Reiter. Man konnte aber auch feststellen, daß es ein gutes und ein schönes Auszug ~~aber~~ ohne größere Zwischenfälle abläuft war. Auch sind ein paar Schützenmische während der Züge den Kopf mit Bier abkühlen mußten ~~was~~, das gehört zum ersten mal zur Meisereifahren.

Samstag den 21. 5.

6<sup>00</sup> Uhr 9<sup>00</sup> Kroneisenerlegung danklich und Kirchengang. Um 9<sup>00</sup> Uhr war wie immer bei Schützenfest die Kroneisenerlegung mit einer Ansprache des Vorsitzenden; Man gedachte die gefallenen Köcher Reiter beider Weltkriege. Anschließend ging er mit Musik und Fanfarenchor nach St. Jakob zur Messe. Am dieses Mal war es ein Kirchengang in voller Ordnung und Schmelz wie wir es gewohnt sind. Da wir die Schützenfesttage nicht in Enteln kommen, würde kennzeichnen, den Reitermann von der Kirche durch Enteln zu gehen bis zum Ziel, wo ein Frühstück mit anschließend. Abends um 20<sup>00</sup> fand dann die Eröffnungshalle statt.



Montag den 22.5. um 9 Uhr früh ging durch den Ort.  
Um 15<sup>00</sup> war Aufstellung beim Majestätl. Einige  
Ehnenjäger waren erschienen, so Bürgermeister Herr Jürg  
Herr Kätz von der Stadt Herr Bürgermeister  
von dem Bodeu, Bezirkspräsident Herr Schatt und  
Präsident Degede aus St. Gallen. Bei heulichen Wetter  
setzte sich der Jag in Bewegung. Gegen 17<sup>30</sup>

begann die Parade. Für Majestäten mit Gefolge und  
Ehnenjäger war eine große Bühne hergerichtet worden.  
Bei diesem Schauspiel waren eine große Menschenmenge  
erschieden. Nach dieser Parade ging es sofort zum  
Ziel wo der Könnigjalla Ball stattfand.  
Dieser Tag ging ohne Zwischenfälle zu Ende.  
Mittwoch den 24.5. Vorabend:

Der Vorabend hat sich in den letzten Jahren im Fürst  
gut eingebürgert, das heute man feststellen am guten  
Besuch aus an diesem Abend. Es wurde nach ein frühliches  
Abend der Abendgung, bis man aufing das Ziel abzu-  
brechen.

Mit einer Übersicht aus den Einnahmen in diesem Jahr.  
Folgende Einnahmen hatte die Bruderschaft.

aus Nagelschüssen	403	Q. Ab.	
aus Ferkel	3500	,	"
die Stadt Herr Kätz hat	300	,	" gestiftet
aus Spenden	100	,	"
Grosen in, Bruderschaft	243	,	"

Das macht zusammen 4846,00 Q. Ab.



zu Ausgaben:

zu Mission 88. Q. Ab.	88. Q. Ab.
Zirkulär für Pferde	1.000 Q. Ab.
Versicherung	399,50 "
Gleichnisse	23,94 "
Ordinanzpaar	40,00 "
Uniformen	1367,00 "
König und Ministersgeleit	800,00 "
Wagen für König u. Minister	400,00 "
Wein für jüngeren	369,60 "
König u. Blauen	66,70 "
Uniformenleih Kingen	118,00 "
und für die Messe	20,00 "

Das macht zusammen 4.692,74

Mit hin bleibt mir ein Überschuss von 153,26 Q. Ab.

Dieser geringe Überschuss entsteht dadurch, daß die Knuderschaft in diesem bei diesem Schützenfest großzügiger war und folgende Verbote mit übernommen hat: Zirkulär für Pferde, Offiziersuniform, Wagen für König u. Minister und den Wein für die jüngeren.

Alles ein altes Gerücht war es wieder ein Schützenfest wie wir es in Vind gewohnt sind und wir hoffen und wünschen daß wir auch weiterhin solche schöne Schützen u. Schützenfeste feiern können.

H. Häbel Vind den 3. 8. 1971

Der Schriftführer

Per Haisus